

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3806.] Zum 1. April d. J. suche ich für meine Buchhandlung einen jüngeren Gehilfen. Offerten erbitte mit directer Post.
Neubrandenburg.

C. Bründlow.

[3807.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich zu sofortigem Eintritt einen Gehilfen unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten direct.
Bartenstein i/Ostpr.

H. Friedrickeit.

[3808.] Zur Führung unserer Strazzen suchen wir pr. 1. März einen erfahrenen Gehilfen. Kenntniß der polnischen Sprache Bedingung. Salär pro Monat 50 S.-Rbl. nebst freier Wohnung. Bewerber belieben ihre Offerten direct an uns zu richten.

Warschau, den 19. Januar 1874.

Unger & Banarski.

[3809.] Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich zum 1. April einen tüchtigen jüngeren Gehilfen.

Kiel, 15. Januar 1874.

C. F. Haeseler.

[3810.] Wir suchen wegen Krankheitsfalles zum baldigen Antritt einen jungen Mann, welcher im Musikalien-sortiment bewandert ist, französisch spricht und womöglich Clavier oder Violine spielt. Event. würden wir auch auf einen jungen Buchhändler reflectiren, welcher sich aus Neigung dem Musikalienhandel widmen will. Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen und wenn möglich Photographie erbiten mit directer Post.

Basel.

Gebrüder Hug,

Musikalien- und Instrumentenhdlg.

[3811.] Ein norddeutsches Sortiment sucht bis März einen tüchtigen Gehilfen protest. Conf.

Gehalt 400—450 Thlr. p. a.

Offerten, möglichst mit Photographie, sub E. K. durch die Exped. d. Bl.

[3812.] Für eine Musikalienhandlung in Brüssel wird ein im Verkehr mit dem feinen Publicum gewandter Gehilfe gesucht. Kenntniß der französischen Sprache Bedingung, der engl. erwünscht. Die Stellung ist eine dauernde und angenehme. Offerten sub M. F. 52. werden durch Hrn. Schlotte in Bremen erbeten.

[3813.] Zum sofortigen Eintritt oder zu Ostern d. J. suche ich einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Wittenberg, Januar 1874.

H. Perrosé.

Gesuchte Stellen.

[3814.] Ich suche infolge des Verkaufs meiner Filiale in Calbe an Herrn Bedon für meinen bisherigen Procuristen, Herrn P. Guerde aus Bunslau, zu Ende März eine geeignete Stellung. Derselbe leitete das Geschäft seit 1. Juli 1872 zu meiner vollsten Zufriedenheit und kann ich denselben als äußerst gewissenhaften, gebildeten jungen Mann meinen Herren Kollegen empfehlen. Offerten bitte an ihn, z. B. noch in Calbe a/S., oder an mich gelangen zu lassen.

Quedlinburg, 25. Januar 1874.

G. C. Guh.

[3815.] Ich suche für einen jungen Mann, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, zum 1. April eine Gehilfenstelle in einer Sortimentsbuchhandlung, womöglich in der Schweiz, Ober-Italien oder den neuen Reichslanden. Nähere Auskunft steht umgehend zu Diensten.

Gotha.

C. F. Windaus.

[3816.] Ein Buchhändler, vierzig Jahre alt, der Verhältnisse halber sein Geschäft aufgegeben, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle als Geschäftsführer in Deutschland oder im Ausland. Ausser seiner Muttersprache ist derselbe des Französischen, Englischen und Italienischen in Sprache und Schrift mächtig. Anträge bittet man an Herrn F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig unter dem Zeichen G. J. F. Nr. 66. zu richten. Weitere Aufschlüsse werden bereitwilligst gegeben.

[3817.] Ein junger Mann mit guter Gymnasialbildung, 4½ Jahr in Berliner Geschäften, zuletzt im Antiquariat thätig, mit letzterem wie mit dem Sortiment vertraut, sucht zum 1. April eine Stellung in einem grösseren und renommirten Geschäfte eines andern Platzes. Die Empfehlungen seiner bisherigen Herren Prinzipale stehen ihm zur Seite. Offerten sub N. A. C. erbeten durch Herrn Julius Werner in Leipzig.

[3818.] Ein junger Buchhändler, gestützt auf die besten Empfehlungen, sucht ein leichtes Engagement in einem Sortiments-Geschäft der Schweiz, Italiens oder auch im Süden Deutschlands.

Demselben liegt weniger daran, hohes Salär, als eine recht angenehme Stellung zu bekommen. Gefällige Offerten sub Chiffre H. M. 100. poste restante Haupt-Postamt Frankfurt a/M.

Besetzte Stellen.

[3819.] Die in unserm Geschäft vacant werdende Gehilfenstelle ist nun wieder besetzt, was wir, unter verbindlichem Dank für ihre werthen Offerten, den Herren Bewerbern hiermit anzeigen.

Freiburg im Breisgau, 25. Januar 1874.

Fr. Wagner'sche Buchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

K. von Wechmar, Verlagsbuchhandlung.

[3820.]

Kiel, 23. Januar 1874.

Heute versandte ich an alle Handlungen, mit welchen ich in Verbindung zu stehen die Ehre habe, meine Remittenden-factor.

Auch an dieser Stelle wiederhole ich meine Bitte um genaueste Beachtung der auf der Factur enthaltenen Bestimmungen.

G. Brigola's Buchhandlung in Mailand.

[3821.] besorgt

Italienisches Sortiment

schnell und zu günstigen Bedingungen. — Wöchentliche Eilballen nach Leipzig. — Kataloge und italienische Monatsbibliographie auf Verlangen gratis. — Abonnements auf alle in Italien erscheinende Journale. Special-Katalog hierüber gratis.

Billigste Rechenmaschinen.

[3822.]

C. Z. Mauerberger in Glauchau (Sachsen) versendet direct, gegen baar:

I. Rechenmaschinen (russ.) für die Hand des Lehrers. 80 Cmt. lang, Kugeln weiß und roth, 3 Cmt. Dm.

a. mit Verdeckbretern und Füßen 1½ ₰ (das Duzend 18 ₰).

b. mit Füßen, ohne Verdeckbreter 1¼ ₰ (das Duzend 16 ₰).

c. ohne Füße und Verdeckbreter 1⅓ ₰ (das Duzend 15 ₰).

II. Rechenmaschinen für die Hand des Kindes, 22 Cmt. lang, mit Holzkugeln, à St. 5 u. 4 Ngr., à Dzd. 1½ ₰ u. 1¼ ₰, à Gr. 15 ₰ u. 14 ₰.

Hierzu Spielbuch (Verkaufspreis 1 Ngr.) à St. 5 S.

NB. Eine Anweisung zum Gebrauche der russischen Rechenmaschine, äußerst instructiv, ist unter der Presse.

[3823.] In der in unserm Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Kunst und Gewerbe.

Wochenschrift zur Förderung deutscher Kunst-Industrie,

herausg. vom bay. Gewerbemuseum.

finden Inserate der Kunst- und Gewerbe-Literatur weite und nachhaltige Verbreitung. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit nur 3 Ngr. und sehen gefälligen Aufträgen entgegen.

Nürnberg.

Fr. Korn'sche Buchhandlung.

Zur Nachricht!

[3824.]

Die bisher in der Beck'schen Universitäts-Buchhandlung (Alfred Holder) in Wien erschienene pädagogische Zeitschrift:

„Central-Organ des oesterr. Volksschulweijens“

erscheint seit Neujahr 1874 im Selbstverlage des Herausgebers, Franz Tomberger, Professor und k. k. Schulinspector in Wr.-Neustadt.

Aufzunehmende Inserate werden durch gefälligen Beischluß von Wilhelm Braumüller & Sohn, k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung, Filiale in Wr.-Neustadt an den Herausgeber übermittelt. In gleichem Wege ersucht man auch neue Verlagswerke, deren eingehendete Besprechung gewünscht wird, an den Herausgeber gelangen zu lassen.

[3825.] Vielsache, wenig angenehme Erfahrungen veranlassen mich zu der Erklärung, auf directe Zusendungen meiner verschiedenen Zeitschriften, unter Kreuzband oder per Postpaket, fernerhin mich nicht mehr einlassen zu können.

Eilige Bestellungen bitte ich nur an die betreffenden Commissionäre in Leipzig oder Berlin zur Einholung derselben bei Herrn J. G. Rittler oder in Berlin auf meinem Comptoir zu richten.

Berlin, 20. Januar 1874.

Franz Lipperheide.

[3826.] Sämmtliche in- und ausländische Homöopathica besorgt zu den Baarpreisen der Verleger

Leipzig.

Dr. Willmar Schwabe's Homöopathische Buchhandlung.